

## Was ist Schule?

Nun, sicherlich ist das eine seltsame Frage, wenn man seit 17 Jahren in Schulen arbeitet. Dennoch lohnt es sich gelegentlich mit Distanz zu reflektieren.

Ja, Schule sollte Wissen vermitteln, mindestens so wichtig scheint es mir aber zu sein, dass Sie Begeisterung für dieses Wissen weckt. Das gelingt aber nur, wenn alle Beteiligten sich auf den Weg machen kreative Formen der Bildung zu erproben. Bildung ist dann eben mehr als Pauken: es bedeutet gemeinsam Erfahrungen zu sammeln, voneinander aus diesen zu lernen und so miteinander zu wachsen.

Ich wünsche mir, dass Schule ein Ort ist an dem Wissen und Kompetenz für den Beruf und das Leben erworben wird, wo aber ebenso Neugierde geweckt wird, Kreativität, Engagement und Sozialkompetenz einen ebenbürtigen Raum finden.

Wenn uns das gelingt dann wird Schule ein Lebensraum – und vielleicht gilt dann endlich: "Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen." (Heraklit)

*Stefan Philippi, Studiendirektor  
(kommissarischer) Schulleiter*



## Neuer Schulleiter für die IGS-Morbach

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach fast einem Jahr Vakanz hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung die Stelle des Schulleiters der IGS-Morbach neu besetzt.

Ich freue mich, dass das Ministerium sich dabei für meine Bewerbung entschieden hat und darf mich Ihnen und Euch somit als neu (vorerst kommissarischer) Schulleiter vorstellen:

**Wer bin ich?** Mein Name ist Stefan Philippi, ich wurde 1970 in der Nähe von Nürnberg geboren – bin in Franken als Sohn einer Grundschullehrerin und eines Berufsschullehrers aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur leistete ich Zivildienst in der kirchlichen Jugendarbeit und begann an der PH Flensburg mit dem Studium des Lehramtes für Grund- und Hauptschulen.

Den zweiten Teil meines Studiums absolvierte ich an der Gesamthochschule Kassel, dort erwarb ich mein Examen als Gymnasiallehrer für die Fächer evangelische Religion und Sozialkunde.

Meine ersten beruflichen Stationen waren Prien/Chiemsee, München, Jena und Trier – bevor ich von 2001 bis 2010 am Gymnasium Hermeskeil als Lehrer arbeitete. Dort war ich vorrangig mit dem Aufbau der Ganztagschule und dem Unterricht in Grund- und Leistungskursen der Oberstufe betraut. Seit Sommer 2010 bin ich nun an der IGS-Morbach und habe große Freude daran, an dem Aufbau dieser Schule mitzuarbeiten.

**Privat** bin ich verheiratet, wohne in einem Dörfchen des Nachbarlandkreises Trier-Saarburg und habe zwei Söhne.

**Selbstverständnis:** Ein Schulleiter ist eine Schnittstelle in einem großen Organismus. Er ist sowohl dem Ministerium und der ADD, als auch den Kolleginnen und Kollegen, der Schülerschaft, den Eltern, dem Schulträger und der Region verpflichtet. All diesen Anforderungen gilt es zu koordinieren und dennoch gestaltend die Schule in die Zukunft zu führen. Das gelingt nie als Einzelkämpfer. Ich bin daher sehr glücklich mit Peter Geisenhainer einen Freund und Kollegen an meiner Seite zu haben und viele Kollegen neben, hinter und vor mir zu wissen, die mich im Interesse der Sache unterstützen.

**Meine Ziele** liegen für die IGS-Morbach neben den begonnen Aufgaben wie Etablierung unseres Differenzierungskonzeptes für die IGS-Klassen, Neugestaltung der Ganztagschule, Intensivierung der Elternbildung und Aufbau Schwerpunktschule für die Zukunft vor allem in der Generalsanierung des Schulkomplexes, dem Aufbau der Oberstufe bis zum Abitur und einer Vernetzung der IGS-Morbach mit der Kultur, Politik, dem Vereinsleben und den Unternehmen in der Region.

Ich hoffe auf die breite Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, der Kolleginnen und Kollegen, der Elternschaft, der gesamten Region damit diese Schule bald auch als „ebbes von hei“ wahrgenommen wird und gedeihen kann.

### Terminverlegung für die Elternbildung!!!

Der nächste Informationsabend findet nicht wie angekündigt am 29. September statt, sondern einen Tag vorher am Mittwoch, den **28.**

**September.** Thema wird sein: Übergang Schule - Beruf. Wie lernt mein Kind Berufe kennen? Was passt zu ihm? Welche Hilfen kann ich geben? Referieren werden Herr Kiefer von der Handwerkskammer Trier und Schulsozialarbeiterin Frau Ketterm.